



Statistische Berichte



Kennziffer: F II 1 - m 01/17

April 2017

Baugenehmigungen in Hessen im Januar 2017

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Herr Lutz 0611 3802-344

Herr Lefebvre 0611 3802-406

E-Mail bauen@statistik.hessen.de

Telefax 0611 3802-495

Internet <https://statistik.hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

[https://statistik.hessen.de \"AGB\"](https://statistik.hessen.de \)

abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsdaten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsdaten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsdaten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

| | Seite |
|---|-------|
| Vorbemerkungen | 2 |
| Begriffserläuterungen | 2 |
| Tabellenteil | |
| 1. Entwicklung der Baugenehmigungen in Hessen | 5 |
| 2. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Januar 2017 nach Verwaltungsbezirken | 6 |
| 3. Baugenehmigungen für Wohnbauten im Januar 2017 | 8 |
| 4. Baugenehmigungen für Nichtwohnbauten im Januar 2017 | 8 |

Vorbemerkungen

Der Bericht enthält die Ergebnisse der Statistik über die Baugenehmigungen im Hochbau, die auf den monatlichen Meldungen der hessischen Bauaufsichtsbehörden über die erteilten Baugenehmigungen beruhen. Die Baugenehmigungserhebung gehört neben der Baufertigstellungs- und Bauüberhangserhebung sowie der Bauabgangserhebung zur Statistik der Bautätigkeit im Hochbau. Diese auch als Bautätigkeitsstatistik bezeichnete Statistik liefert Informationen über die gebäudebezogenen Daten im Hochbau, wie Zahl der Wohnungen, Rauminhalt, Wohn- und Nutzfläche, veranschlagte Kosten usw. und ist, neben der Statistik der Auftragsentwicklung im Bauhauptgewerbe, Indikator zur Beurteilung der Lage von Bauwirtschaft und Wohnungsmarkt. Weiterhin liefert die Bautätigkeitsstatistik Daten von städtebaulich relevanten Inhalten, wie z. B. die Zugehörigkeit des Baugrundstückes zu den Gebietskategorien im Sinne des Bundesbaugesetzes.

Rechtsgrundlagen

Hochbaustatistikgesetz (HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. Juli 2016 (BGBl. I S. 1839) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) vom 7. August 2008 (BGBl. I S. 1658), das zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 20. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1722) geändert worden ist.

Begriffserläuterungen

Anstaltsgebäude

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die Einrichtungen für die zentrale Haushaltsführung aufweisen. Dazu zählen u. a. Krankenhäuser, Justizvollzugsanstalten, Ferien- und Erholungsheime, Kasernen, Bereitschaftsgebäude, Klöster, Heime von Unterrichtsanstalten, Altenpflege- und andere Pflegeheime.

Bauherr

Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben. Der Bauherr wird zum Zeitpunkt der Baugenehmigung festgestellt.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Büro- und Verwaltungsgebäude

Büro- und Verwaltungsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend Büro- und Verwaltungszwecken dienen.

Erhebungseinheiten

Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-)Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Dabei werden im Wohnbau alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen einbezogen. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden so genannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m³ oder 18.000 Euro veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erhoben.

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neu- oder Wiederaufbauten verstanden, wobei als Wiederaufbau der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses gilt.

Gebäude

Als Gebäude gelten gemäß der Systematik der Bauwerke selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Sie können von Menschen betreten werden und sind geeignet oder bestimmt, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Wesentliches Kriterium ist die Überdachung. Gebäude in diesem Sinne können auch selbstständig benutzbare unterirdische Bauwerke mit der o. g. Zweckbestimmung sein (z. B. unterirdische Krankenhäuser, Ladezentren, Tiefgaragen).

Infrastrukturgebäude

Infrastrukturgebäude im Nichtwohnbau sind im Wesentlichen nur Gebäude von unmittelbarem öffentlichem Interesse, also Gebäude des Bildungs- und Kultursektors, im Gesundheits-, Sozial- und Verkehrswesen, im Bereich der Ver- und Entsorgung, des Sports und der Freizeitgestaltung.

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen.

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die bei der Herstellung von Gütern oder bei der Erbringung von Dienstleistungen genutzt werden. Zu ihnen gehören u. a. Fabrik- und Werkstattgebäude, Handels- und Lagergebäude, Hotels, Gasthöfe und Pensionen sowie Gaststättengebäude, aber auch Filmtheater oder Spielbanken.

Nichtwohngebäude

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend (mindestens zu mehr als der Hälfte der Nutzfläche) Nichtwohnzwecken dienen. Zu den Nichtwohngebäuden gehören u. a. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, Infrastrukturgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sowie sonstige Nichtwohngebäude.

Nutzflächen

Nutzflächen im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Sie errechnet sich durch Abzug der Wohnflächen von den Nutzflächen nach DIN 277 (die die Wohnflächen mit in die Nutzflächen einbezieht).

Öffentliche Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten die Gebietskörperschaften sowie die Sozialversicherung. Zu den Gebietskörperschaften zählen der Bund, die Länder und die Gemeinden sowie die Gemeindeverbände, außerdem die Zweckverbände, die von den Gebietskörperschaften gebildet werden und Aufgaben erfüllen, die üblicherweise den Gebietskörperschaften gestellt sind. Nicht zu den Gebietskörperschaften gehören die in ihrem Eigentum befindlichen Unternehmen, unabhängig von deren Rechtsform. Zur Sozialversicherung zählen die Träger der sozialen Rentenversicherung, der sozialen Krankenversicherung, der gesetzlichen Unfallversicherung, der Altersrentenversicherung der Landwirte und der Zusatzversicherungseinrichtungen für Angehörige des öffentlichen Dienstes.

Organisationen ohne Erwerbszweck

Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen und

nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtet sind. Z. B. sind das Kirchen, religiöse und weltliche Vereinigungen, Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien.

Private Haushalte

Private Haushalte sind alle natürlichen Personen sowie Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Entscheidend für die Zuordnung von Einzelunternehmern oder freiberuflich tätigen Personen ist die Zurechenbarkeit des Bauvorhabens zum Betriebs- oder zum Privatvermögen.

Rauminhalt

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes umschlossene Volumen (Brutto-rauminhalt = überbaute Fläche x anzusetzende Höhe).

Sonstige Nichtwohngebäude

Unter sonstigen Nichtwohngebäuden werden Kindertagesstätten, Schul- und Hochschulgebäude, Gebäude von Forschungseinrichtungen, Museen, Theater, Opernhäuser, Bibliotheken, Kongresshallen, Kirchen und sonstige Kultgebäude, medizinische Behandlungsinstitute sowie Sportgebäude und andere Nichtwohngebäude, wie Freizeit- und Dorfgemeinschaftshäuser, subsumiert.

Unternehmen

Zu den Unternehmen als Bauherren zählen Wohnungsunternehmen, Immobilienfonds sowie sonstige Unternehmen. **Wohnungsunternehmen** sind Unternehmen, die Wohngebäude errichten lassen, um die Wohnungen zu vermieten oder zu verkaufen. Nicht dazu gehören vorübergehende Bauträger. **Immobilienfonds** (Anlagefonds, deren Mittel in Wohn- oder Nichtwohngebäuden angelegt werden) sind nur dann Bauherren im Sinne der Bautätigkeitsstatistik, wenn der Fondsträger selbst als Bauherr auftritt. Alle anderen Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft, des Produzierenden Gewerbes, des Handels, des Kredit- und Versicherungsgewerbes, des Verkehrs, der Nachrichtenübermittlung sowie des Dienstleistungssektors werden zu den **sonstigen Unternehmen** gerechnet.

Veranschlagte Kosten

Die veranschlagten Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik beinhalten die Kosten für die Baukonstruktion (einschl. der Erdarbeiten) sowie die Kosten der technischen Anlagen jeweils incl. Umsatzsteuer.

Wohnfläche

Die Wohnfläche ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Wohn- und Schlafräume, einschl. der Küchen und Nebenräume (Dielen, Abstellräume, Bäder) mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m. Anteilig anrechenbar sind Grundflächen in Räumen mit Höhen zwischen 1 und 2 m sowie von Balkonen, Loggien, Wintergärten u. ä. Nicht mitgerechnet werden Flächen der Zubehörräume (z. B. Keller, Waschküchen, Dachböden), der Wirtschaftsräume außerhalb der Wohnungen sowie der Geschäftsräume und der zur gemeinsamen Nutzung verfügbaren Räume.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, bei denen mindestens die Hälfte der Fläche für Wohnzwecke genutzt wird. In Wohngebäuden kann ein Teil der Gesamtnutzfläche z. B. zu gewerblichen Zwecken genutzt werden.

Wohnungen

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Ausgang und Toilette.

2. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau

| Lfd. Nr. | Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis | Baugenehmigungen für Errichtung neuer Wohngebäude | | | | | | |
|----------|-------------------------------------|---|------------|-----------|------------|--|---------------------------------------|-----------|
| | | Gebäude | Rauminhalt | Wohnungen | | veranschlagte Kosten des Bauwerks | Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen | |
| | | | | insgesamt | Wohnfläche | | Gebäude | Wohnungen |
| | | | | | | | | |
| 1 | Darmstadt, St. | 1 | 3 | 1 | 0,4 | . | 1 | 1 |
| 2 | Frankfurt am Main, St. | 114 | 232 | 562 | 49,6 | 74 019 | 82 | 83 |
| 3 | Offenbach am Main, St. | 5 | 14 | 22 | 2,6 | 4 125 | 3 | 4 |
| 4 | Wiesbaden, St. | 1 | 1 | 1 | 0,1 | . | 1 | 1 |
| 5 | Bergstraße | 37 | 49 | 86 | 10,4 | 16 093 | 31 | 31 |
| 6 | Darmstadt-Dieburg | 48 | 45 | 64 | 8,5 | 14 302 | 44 | 46 |
| 7 | Groß-Gerau | 23 | 94 | 127 | 12,8 | 18 939 | 20 | 22 |
| 8 | Hochtaunuskreis | 25 | 62 | 114 | 12,8 | 21 035 | 23 | 23 |
| 9 | Main-Kinzig-Kreis | 19 | 21 | 33 | 4,1 | 6 294 | 16 | 19 |
| 10 | Main-Taunus-Kreis | 21 | 49 | 101 | 10,0 | 16 735 | 11 | 14 |
| 11 | Odenwaldkreis | 20 | 17 | 22 | 3,5 | 5 541 | 20 | 22 |
| 12 | Offenbach | 27 | 31 | 48 | 5,7 | 9 575 | 24 | 25 |
| 13 | Rheingau-Taunus-Kreis | 8 | 15 | 23 | 2,6 | 4 223 | 6 | 7 |
| 14 | Wetteraukreis | 37 | 88 | 154 | 16,6 | 26 289 | 28 | 32 |
| 15 | Reg.-Bez. D a r m s t a d t | 386 | 721 | 1 358 | 139,6 | 218 066 | 310 | 330 |
| 16 | Gießen | 46 | 44 | 59 | 9,0 | 13 391 | 45 | 52 |
| 17 | Lahn-Dill-Kreis | 23 | 20 | 28 | 4,0 | 6 210 | 23 | 28 |
| 18 | Limburg-Weilburg | 20 | 34 | 70 | 7,0 | 10 658 | 16 | 18 |
| 19 | Marburg-Biedenkopf | 23 | 21 | 33 | 4,3 | 6 656 | 22 | 26 |
| 20 | Vogelsbergkreis | 12 | 34 | 140 | 5,9 | 10 989 | 10 | 14 |
| 21 | Reg.-Bez. G i e ß e n | 124 | 154 | 330 | 30,3 | 47 904 | 116 | 138 |
| 22 | Kassel, St. | 32 | 19 | 37 | 4,5 | 6 130 | 31 | 34 |
| 23 | Fulda | 11 | 18 | 29 | 3,6 | 6 026 | 10 | 11 |
| 24 | Hersfeld-Rotenburg | 5 | 5 | 9 | 0,9 | . | 4 | 4 |
| 25 | Kassel | 25 | 24 | 37 | 4,7 | 7 161 | 22 | 22 |
| 26 | Schwalm-Eder-Kreis | 18 | 17 | 32 | 3,6 | 5 239 | 17 | 17 |
| 27 | Waldeck-Frankenberg | 19 | 24 | 43 | 4,7 | 7 367 | 14 | 14 |
| 28 | Werra-Meißner-Kreis | 1 | 1 | 1 | 0,2 | . | 1 | 1 |
| 29 | Reg.-Bez. K a s s e l | 111 | 108 | 188 | 22,3 | 33 610 | 99 | 103 |
| 30 | Land H e s s e n davon | 621 | 982 | 1 876 | 192,1 | 299 580 | 525 | 571 |
| 31 | kreisfreie Städte | 153 | 269 | 623 | 57,2 | 85 170 | 118 | 123 |
| 32 | Landkreise | 468 | 713 | 1 253 | 134,9 | 214 410 | 407 | 448 |

1) Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. — 2) Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an

im Januar 2017 nach Verwaltungsbezirken

| Baugenehmigungen für Errichtung neuer Nichtwohngebäude | | | | | Baugenehmigungen insgesamt ^{1) 2)} | | | | | Lfd. Nr. |
|--|---------------------|---------------------|-----------|-----------------------------------|---|------------|-----------|-----------|-----------------------------------|----------|
| Gebäude | Rauminhalt | Nutzfläche | Wohnungen | veranschlagte Kosten des Bauwerks | Gebäude/Baumaßnahmen | Nutzfläche | Wohnungen | | veranschlagte Kosten des Bauwerks | |
| | 1000 m ³ | 1000 m ² | | | | | 1000 € | insgesamt | | |
| — | — | — | — | — | 20 | 1,9 | 9 | 1,4 | 3 625 | 1 |
| 12 | 77 | 16,5 | — | 19 853 | 208 | 24,4 | 761 | 62,1 | 172 696 | 2 |
| 1 | 19 | 4,0 | — | . | 13 | 4,9 | 29 | 3,0 | 7 010 | 3 |
| — | — | — | — | — | 3 | 0,0 | 1 | 0,1 | 336 | 4 |
| 8 | 77 | 14,4 | — | 24 156 | 60 | 16,0 | 89 | 10,9 | 42 375 | 5 |
| 6 | 114 | 19,0 | 1 | 14 935 | 80 | 22,6 | 76 | 10,1 | 32 589 | 6 |
| 8 | 452 | 57,7 | — | 30 587 | 53 | 62,6 | 141 | 14,0 | 53 877 | 7 |
| 6 | 61 | 11,0 | — | 7 209 | 47 | 9,9 | 134 | 15,0 | 40 305 | 8 |
| 10 | 83 | 9,8 | — | 9 066 | 43 | 11,4 | 37 | 4,7 | 17 174 | 9 |
| 4 | 17 | 3,9 | 1 | 8 032 | 51 | 4,6 | 174 | 12,5 | 31 008 | 10 |
| 2 | 59 | 8,5 | — | . | 30 | 10,1 | 23 | 3,8 | 13 283 | 11 |
| 1 | 2 | 0,3 | — | . | 45 | 3,7 | 53 | 6,5 | 12 481 | 12 |
| — | — | — | — | — | 21 | 0,1 | 41 | 4,7 | 7 662 | 13 |
| 13 | 320 | 27,0 | 1 | 14 099 | 82 | 32,5 | 171 | 18,5 | 48 500 | 14 |
| 71 | 1 282 | 172,1 | 3 | 137 182 | 756 | 204,8 | 1 739 | 167,3 | 482 921 | 15 |
| 6 | 48 | 6,4 | — | 6 900 | 64 | 8,8 | 61 | 9,5 | 22 235 | 16 |
| 8 | 13 | 2,4 | — | 1 761 | 44 | 3,6 | 30 | 4,3 | 8 857 | 17 |
| 1 | 2 | 0,3 | — | . | 30 | 2,0 | 72 | 7,3 | 11 786 | 18 |
| 2 | 4 | 0,9 | 1 | . | 33 | 2,4 | 41 | 4,6 | 9 213 | 19 |
| 4 | 19 | 3,1 | — | 1 117 | 16 | 6,0 | 140 | 5,9 | 12 106 | 20 |
| 21 | 86 | 13,1 | 1 | 11 307 | 187 | 22,8 | 344 | 31,6 | 64 197 | 21 |
| 1 | 3 | 0,7 | — | . | 38 | 1,2 | 37 | 4,8 | 8 387 | 22 |
| 6 | 13 | 2,3 | 1 | 1 805 | 25 | 3,6 | 36 | 4,4 | 8 519 | 23 |
| 3 | 16 | 2,7 | — | 2 950 | 11 | 2,9 | 10 | 1,2 | 4 986 | 24 |
| 2 | 2 | 0,6 | — | . | 43 | 1,9 | 40 | 5,4 | 9 379 | 25 |
| 1 | 5 | 1,1 | — | . | 21 | 1,8 | 32 | 3,7 | 6 905 | 26 |
| 9 | 14 | 2,3 | — | 2 263 | 42 | 4,1 | 44 | 5,1 | 10 592 | 27 |
| 2 | 3 | 0,5 | — | . | 6 | 2,0 | 2 | 0,2 | 8 810 | 28 |
| 24 | 55 | 10,2 | 1 | 10 312 | 186 | 17,5 | 201 | 24,8 | 57 578 | 29 |
| 116 | 1 423 | 195,3 | 5 | 158 801 | 1 129 | 245,1 | 2 284 | 223,7 | 604 696 | 30 |
| 14 | 99 | 21,2 | — | 23 382 | 282 | 32,4 | 837 | 71,5 | 192 054 | 31 |
| 102 | 1 324 | 174,1 | 5 | 135 419 | 847 | 212,7 | 1 447 | 152,2 | 412 642 | 32 |

bestehenden Gebäuden ergeben (Nutzungsänderungen).

3. Baugenehmigungen für Wohnbauten im Januar 2017

| Gebäudeart — Bauherrngruppe | Baugenehmigungen für Errichtung neuer Gebäude | | | | | Baugenehmigungen insgesamt ^{1) 2)} | | | |
|---------------------------------------|---|-----------------|----------------|-----------------|--|---|----------------|----------------|--|
| | Ge- bäude | Raum- inhalt | Wohnungen | | veran- schlagte Kosten des Bau- werks | Ge- bäude/ Baumaß- nahmen | Woh- nungen | Wohn- räume | veran- schlagte Kosten des Bau- werks |
| | | | ins- gesamt | Wohn- fläche | | | | | |
| Wohngebäude mit 1 Wohnung | 479 | 381 | 479 | 76,9 | 120 011 | . | . | . | . |
| Wohngebäude mit 2 Wohnungen | 46 | 55 | 92 | 10,9 | . | . | . | . | . |
| Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen | 94 | 521 | 1 179 | 99,9 | 153 870 | . | . | . | . |
| Wohnheime | 2 | 26 | 126 | 4,4 | . | 8 | 196 | 208 | 11 918 |
| Wohngebäude i n s g e s a m t | 621 | 982 | 1 876 | 192,1 | 299 580 | 882 | 2 276 | 8 373 | 362 148 |
| darunter | | | | | | | | | |
| Wohngebäude mit Eigentumswohnungen | 55 | 365 | 801 | 69,5 | 104 403 | 91 | 1 027 | 3 001 | 126 580 |
| Von den Wohngebäuden entfielen auf: | | | | | | | | | |
| öffentliche Bauherren | 3 | 18 | 70 | 3,5 | 6 359 | 7 | 141 | 185 | 9 253 |
| Unternehmen | 224 | 565 | 1 246 | 111,4 | 168 956 | 256 | 1 473 | 4 683 | 199 590 |
| davon | | | | | | | | | |
| Wohnungsunternehmen und | | | | | | | | | |
| Immobilienfonds | 206 | 530 | 1 173 | 105,0 | 156 561 | 228 | 1 391 | 4 451 | 184 850 |
| sonstige Unternehmen | 18 | 35 | 73 | 6,4 | 12 395 | 28 | 82 | 232 | 14 040 |
| private Haushalte | 394 | 400 | 560 | 77,3 | 124 265 | 613 | 648 | 3 434 | 149 241 |
| Organisationen ohne Erwerbzweck | — | — | — | — | — | 6 | 14 | 71 | 18 656 |

4. Baugenehmigungen für Nichtwohnbauten im Januar 2017

| Gebäudeart — Bauherrngruppe | Baugenehmigungen für Errichtung neuer Gebäude | | | | | Baugenehmigungen insgesamt ^{1) 2)} | | | |
|--|---|-----------------|-----------------|----------------|--|---|-----------------|----------------|--|
| | Ge- bäude | Raum- inhalt | Nutz- fläche | Woh- nungen | veran- schlagte Kosten des Bau- werks | Ge- bäude/ Baumaß- nahmen | Nutz- fläche | Woh- nungen | veran- schlagte Kosten des Bau- werks |
| | | | | | | | | | |
| Anstaltsgebäude | 4 | 8 | 1,8 | — | 3 594 | 9 | 3,2 | — | 12 205 |
| Büro- und Verwaltungsgebäude | 9 | 58 | 10,7 | — | 21 540 | 40 | 12,0 | 2 | 63 763 |
| Landwirtschaftliche Betriebsgebäude | 11 | 17 | 3,2 | — | 1 218 | 14 | 4,0 | — | 1 498 |
| Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude | 81 | 1 279 | 168,5 | 3 | 112 439 | 147 | 177,0 | 5 | 137 754 |
| darunter | | | | | | | | | |
| Fabrik- und Werkstattgebäude | 15 | 81 | 11,6 | — | 11 563 | 33 | 13,6 | 2 | 14 671 |
| Handelsgebäude | 10 | 112 | 16,4 | 1 | 13 295 | 23 | 16,8 | 1 | 15 841 |
| Warenlagergebäude | 26 | 882 | 87,0 | 1 | 54 780 | 38 | 87,2 | 1 | 58 425 |
| Hotels und Gaststätten | — | — | — | — | — | 8 | 4,2 | — | 11 408 |
| Sonstige Nichtwohngebäude | 11 | 61 | 11,0 | 2 | 20 010 | 37 | 12,2 | 1 | 27 328 |
| Nichtwohngebäude i n s g e s a m t | 116 | 1 423 | 195,3 | 5 | 158 801 | 247 | 208,4 | 8 | 242 548 |
| davon entfielen auf: | | | | | | | | | |
| öffentliche Bauherren | 6 | 17 | 3,6 | — | 4 683 | 25 | 5,8 | — 1 | 9 245 |
| Unternehmen | 91 | 1 378 | 186,5 | 3 | 149 237 | 183 | 196,5 | 5 | 219 034 |
| darunter | | | | | | | | | |
| Land- und Forstwirtschaft, | | | | | | | | | |
| Tierhaltung und Fischerei | 12 | 19 | 3,6 | — | 1 288 | 15 | 4,3 | — | 1 568 |
| Produzierendes Gewerbe | 22 | 341 | 38,3 | 1 | 24 661 | 38 | 36,5 | 1 | 28 514 |
| Handel, Kreditinstitute, Versicherungs- gewerbe, Dienstleistungen, Verkehr und Nachrichtenübermittlung | 45 | 871 | 109,6 | 2 | 92 026 | 106 | 120,1 | 4 | 147 609 |
| private Haushalte | 14 | 16 | 2,5 | 1 | 1 390 | 19 | 2,6 | 4 | 2 299 |
| Organisationen ohne Erwerbzweck | 5 | 12 | 2,7 | 1 | 3 491 | 20 | 3,5 | — | 11 970 |

1) Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. — 2) Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben (Nutzungsänderungen).